

DO & CO Aktiengesellschaft

**Halbjahresfinanzbericht
2012/2013**



RESTAURANTS
HOTEL
LOUNGES
CATERING

INHALT

Konzernlagebericht 1. Halbjahr 2012/2013	2
1. Kennzahlen der DO & CO Gruppe nach IFRS	2
2. Umsatz	3
3. Ergebnis	4
4. Bilanz	4
5. Cash Flow	5
6. MitarbeiterInnen	5
7. Airline Catering.....	6
8. International Event Catering.....	8
9. Restaurants, Lounges & Hotel.....	9
10. Aktie / Investor Relations.....	10
11. Risikomanagement	14
12. Ausblick	18
Kennzahlen Glossar	19
Konzernabschluss 1. Halbjahr 2012/2013.....	20
1. Konzernbilanz.....	21
2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	21
3. Konzern-Geldflussrechnung	22
4. Konzern-Eigenkapitalveränderung	23
5. Konzern-Gesamtergebnisrechnung	23
6. Beteiligungsgesellschaften	24
Konzernanhang	25
I. Allgemeine Erläuterungen	25
II. Erläuterungen zur Konzernbilanz und zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	28
II.1. Konzernbilanz.....	28
II.2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	32
III. Sonstige Angaben	34
Erklärung aller gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 Abs 1 Z 3 BörseG	37
Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses	38

Konzernlagebericht 1. Halbjahr 2012/2013

1. Kennzahlen der DO & CO Gruppe nach IFRS

Die Abkürzungen und Berechnungen der Kennzahlen werden im Kennzahlen Glossar erläutert.

		2. Quartal 2012/2013	2. Quartal 2011/2012	1. Halbjahr 2012/2013	1. Halbjahr 2011/2012
Umsatz	m €	153,28	127,55	304,83	244,50
EBITDA	m €	18,26	16,21	31,46	26,98
EBITDA-Marge	%	11,9%	12,7%	10,3%	11,0%
EBIT	m €	14,67	12,09	23,95	18,88
EBIT-Marge	%	9,6%	9,5%	7,9%	7,7%
EGT	m €	15,13	12,92	25,29	20,56
Konzernergebnis	m €	8,50	6,86	14,22	11,18
MitarbeiterInnen		5.871	4.352	5.645	4.197
Eigenkapital ¹	m €	178,23	151,88	178,23	151,88
Eigenkapital-Quote ¹	%	54,3%	55,4%	54,3%	55,4%
Nettozinsverbindlichkeiten	m €	-91,84	-94,92	-91,84	-94,92
Net Gearing	%	-51,5%	-62,5%	-51,5%	-62,5%
Working Capital	m €	85,94	90,45	85,94	90,45
Operativer Cash-Flow	m €	2,39	10,69	23,45	21,22
Cash-Flow aus dem Investitionsbereich	m €	-3,75	-24,54	-0,49	-26,80
Free Cash-Flow	m €	-1,36	-13,85	22,96	-5,59
ROS	%	9,9%	10,1%	8,3%	8,4%
ROE	%	6,6%	6,4%	11,0%	10,2%

1... Bereinigt um Buchwerte der Firmenwerte

Kennzahlen je Aktie

(berechnet mit der gewichteten Anzahl an ausgegebenen Aktien)

		2. Quartal 2012/2013	2. Quartal 2011/2012	1. Halbjahr 2012/2013	1. Halbjahr 2011/2012
EBITDA je Aktie	€	1,87	1,66	3,23	2,77
EBIT je Aktie	€	1,51	1,24	2,46	1,94
Gewinn je Aktie	€	0,87	0,70	1,46	1,15
buchmäßiges Eigenkapital ¹	€	18,29	15,59	18,29	15,59
Höchstkurs ²	€	33,70	35,30	33,70	35,30
Tiefstkurs ²	€	30,20	23,50	26,55	23,50
Kurs ultimo ²	€	33,00	27,04	33,00	27,04
Aktienanzahl gewichtet	TPie	9.744	9.744	9.744	9.744
Aktienanzahl ultimo	TPie	9.744	9.744	9.744	9.744
Marktkapitalisierung ultimo	m €	321,55	263,48	321,55	263,48

1 ... Bereinigt um Buchwerte der Firmenwerte

2 ... Schlusskurs

2. Umsatz

Die DO & CO Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2012/2013 einen Umsatz von EUR 304,83 Mio. Dies stellt eine Umsatzsteigerung von 24,7 % bzw. EUR 60,34 Mio gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres dar.

Umsatz	2. Quartal				1. Halbjahr			
	2012/2013	2011/2012	Veränderung	Veränderung in %	2012/2013	2011/2012	Veränderung	Veränderung in %
Airline Catering m C	111,05	97,21	13,84	14,2%	203,86	182,83	21,04	11,5%
International Event Catering m C	16,75	13,20	3,55	26,9%	49,76	28,53	21,23	74,4%
Restaurants, Lounges & Hotel m C	25,48	17,14	8,34	48,7%	51,21	33,14	18,07	54,5%
Konzernumsatz	153,28	127,55	25,74	20,2%	304,83	244,50	60,34	24,7%

Anteil am Konzernumsatz	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2012/2013	2011/2012	2012/2013	2011/2012
Airline Catering %	72,4%	76,2%	66,9%	74,8%
International Event Catering %	10,9%	10,4%	16,3%	11,7%
Restaurants, Lounges & Hotel %	16,6%	13,4%	16,8%	13,6%
Konzernumsatz	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Die Umsätze der **Division Airline Catering** sind trotz schwieriger Marktbedingungen im ersten Halbjahr 2012/2013 von EUR 182,83 Mio um EUR 21,04 Mio auf EUR 203,86 Mio gestiegen.

Die erfreuliche Entwicklung an den internationalen DO & CO Standorten New York, London, Mailand und Frankfurt im ersten Quartal konnte auch im zweiten Quartal des Geschäftsjahres fortgesetzt werden. Besonders hervorzuheben sind die Umsatzzuwächse in New York. Hier wurden im zweiten Quartal Start Ups für British Airways und Etihad erfolgreich durchgeführt. Ebenso konnte an den Standorten in der Türkei ein Umsatzwachstum erzielt werden. Weiters wurden die Umsätze der Kyiv Catering LLC erstmals ab Juni 2012 in der Konzernerfolgsrechnung berücksichtigt. In Österreich ist im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 ein Umsatzrückgang zu verzeichnen. Diese Entwicklung ist auf Sparprogramme zurückzuführen, welche im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 für Großkunden umgesetzt wurden.

Die Umsätze der **Division International Event Catering** sind im ersten Halbjahr 2012/2013 zum Vergleichszeitraum des Vorjahres von EUR 28,53 Mio auf EUR 49,76 Mio gestiegen. Dieser deutliche Umsatzanstieg ist im Wesentlichen durch die Ausrichtung der UEFA EURO 2012 in Polen und in der Ukraine begründet.

Die Umsätze der **Division Restaurants, Lounges & Hotel** in Höhe von EUR 51,21 Mio liegen im Halbjahr 2012/2013 um 54,5 % über Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2011/2012: EUR 33,14 Mio).

Der Anstieg der Umsätze ist vor allem durch die Übernahme des Caterings für die Österreichischen Bundesbahnen seit 1. April 2012 begründet. Besonders erfreulich haben sich auch die Umsätze im Segment der Lounges entwickelt. In diesem Zusammenhang ist insbesondere die seit dem zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 betreute Lounge am Flughafen Istanbul-Atatürk hervorzuheben. Zusätzlich trägt die Übernahme der Gastronomie am Flughafen Bodrum zu einem Umsatzwachstum bei.

3. Ergebnis

Das konsolidierte Betriebsergebnis (EBIT) der DO & CO Gruppe beträgt für das erste Halbjahr 2012/2013 EUR 23,95 Mio und liegt damit um EUR 5,07 Mio höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die EBIT Marge beträgt 7,9 % (1. Halbjahr 2011/2012: 7,7 %).

Das EBITDA der DO & CO Gruppe konnte von EUR 26,98 Mio auf EUR 31,46 Mio gesteigert werden. Das bedeutet einen Anstieg von EUR 4,48 Mio gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die EBITDA Marge beträgt 10,3 % (1. Halbjahr 2011/2012: 11,0 %).

Konzern		2. Quartal				1. Halbjahr			
		2012/2013	2011/2012	Veränderung	Veränderung in %	2012/2013	2011/2012	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	m C	153,28	127,55	25,74	20,2%	304,83	244,50	60,34	24,7%
EBITDA	m C	18,26	16,21	2,06	12,7%	31,46	26,98	4,48	16,6%
Abschreibungen	m C	-3,59	-4,12	0,53	12,9%	-7,51	-8,10	0,59	7,3%
EBIT	m C	14,67	12,09	2,59	21,4%	23,95	18,88	5,07	26,9%
EGT	m C	15,13	12,92	2,21	17,1%	25,29	20,57	4,73	23,0%
Konzernergebnis	m C	8,50	6,87	1,64	23,8%	14,22	11,18	3,04	27,2%
EBITDA-Marge	%	11,9%	12,7%			10,3%	11,0%		
EBIT-Marge	%	9,6%	9,5%			7,9%	7,7%		
MitarbeiterInnen		5.871	4.352	1.519	34,9%	5.645	4.197	1.448	34,5%

Im Bereich des Materialaufwandes und Aufwandes für bezogene Leistungen reduzierten sich die Kosten in Relation zum Umsatz von 43,2 % im Vorjahr auf 41,9 %. In absoluten Zahlen stieg der Materialaufwand um EUR 22,27 Mio (+21,1 %) bei einem Umsatzwachstum von 24,7 %.

Der Personalaufwand in Relation zum Umsatz erhöhte sich im ersten Halbjahr 2012/2013 von 30,1 % auf 31,2 %. In absoluten Zahlen stiegen die Personalkosten von EUR 73,66 Mio auf EUR 95,25 Mio.

Die Abschreibungen betragen EUR 7,51 Mio und liegen im ersten Halbjahr 2012/2013 unter Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verzeichnen einen Anstieg von EUR 14,53 Mio bzw. 33,6 %.

Die Steuerquote (Verhältnis des Steueraufwandes zum unversteuerten Ergebnis) beträgt im ersten Halbjahr 2012/2013 26,2 % (1. Halbjahr 2011/2012: 26,5 %).

Das Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2012/2013 beträgt EUR 14,22 Mio und liegt um EUR 3,04 Mio über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Earnings per share liegen damit bei EUR 1,46 (1. Halbjahr 2011/2012: EUR 1,15).

4. Bilanz

Im Bereich des kurzfristigen Vermögens kommt es zu einer Erhöhung von EUR 11,13 Mio gegenüber dem Bilanzstichtag 31. März 2012. Dies ist auf die Ausdehnung der Geschäftstätigkeit zurückzuführen. In diesem Zusammenhang ist die Erstkonsolidierung der Kyiv Catering LLC und der Henry am Zug GmbH zu erwähnen.

Das konsolidierte Eigenkapital (bereinigt um Buchwerte der Firmenwerte) stieg um EUR 16,59 Mio von EUR 161,64 Mio zum 31. März 2012 auf EUR 178,23 Mio zum 30. September 2012.

Die Eigenkapitalquote (bereinigt um Buchwerte der Firmenwerte) verringerte sich auf 54,3% im Vergleich zu 56,8 % zum 31. März 2012. Die Ursachen dafür liegen ebenfalls an der Ausdehnung der Geschäftstätigkeit und damit in einem entsprechenden Anwachsen der Bilanzsumme.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verzeichnen einen deutlichen Anstieg um EUR 21,97 Mio auf EUR 122,25 Mio im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres. Auch hier ist auf die Ausdehnung der Geschäftstätigkeit zu verweisen.

5. Cash Flow

Der operative Cash Flow von EUR 23,45 Mio liegt um EUR 2,23 Mio höher als jener des Vergleichszeitraumes des Vorjahres. Dies ist auf ein besseres Periodenergebnis sowie auf die Veränderung des Working Capitals zurückzuführen.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit ist negativ und beläuft sich auf EUR -0,49 Mio (1. Halbjahr 2011/2012: EUR -26,80 Mio). Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen EUR 14,37 Mio. Zudem kommt ein positiver Effekt aus der Veränderung liquider Mittel in Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung der Kyiv Catering LLC in Höhe von EUR 14,00 Mio.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit beträgt EUR -16,78 Mio (1. Halbjahr 2011/2012: EUR -5,51 Mio). Dieser resultiert aus Dividendenzahlungen sowie aus der Reduktion von Finanzverbindlichkeiten bei der ukrainischen Tochter Kyiv Catering LLC.

6. MitarbeiterInnen

Die durchschnittliche Anzahl der MitarbeiterInnen stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 4.197 auf 5.645 Beschäftigte. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Einbeziehung von Kyiv Catering LLC mit über 600 Mitarbeitern sowie die Ausweitung der Geschäftstätigkeit in Österreich (insbesondere Henry am Zug) und der Türkei zurückzuführen.

7. Airline Catering

Mit einem unverwechselbaren, innovativen und kompetitiven Produktportfolio generiert die Division Airline Catering den größten Umsatzanteil im DO & CO Konzern.

Weltweit setzen die DO & CO Gourmetküchen in New York, London, Frankfurt, München, Mailand, Malta, Salzburg, Wien, Linz, Graz, Kiew, Istanbul sowie an weiteren acht Standorten in der Türkei neue Standards im Premiumsegment des Airline Caterings.

Mehr als 60 Fluglinien zählen zum Kundenportfolio von DO & CO. Darunter finden sich die wichtigen nationalen Kunden wie Austrian Airlines Group und NIKI sowie zahlreiche namhafte internationale Airlines wie Turkish Airlines, British Airways, Singapore Airlines, Oman Air, Cathay Pacific, Emirates Airlines, Etihad Airways, Qatar Airways, Royal Air Maroc, Egypt Air, China Southern Airlines, Royal Jordanian, Jet Airways, Iberia, Air France und Asiana Airlines.

Airline Catering		2. Quartal				1. Halbjahr			
		2012/2013	2011/2012	Veränderung	Veränderung in %	2012/2013	2011/2012	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	m C	111,05	97,21	13,84	14,2%	203,86	182,83	21,04	11,5%
EBITDA	m C	14,22	13,17	1,05	8,0%	22,49	21,19	1,30	6,1%
Abschreibungen	m C	-2,96	-3,71	0,75	20,2%	-5,97	-7,20	1,24	17,2%
EBIT	m C	11,26	9,46	1,80	19,0%	16,52	13,99	2,54	18,1%
EBITDA-Marge	%	12,8%	13,5%			11,0%	11,6%		
EBIT-Marge	%	10,1%	9,7%			8,1%	7,7%		
Anteil am Konzernumsatz	%	72,4%	76,2%			66,9%	74,8%		

Die Division Airline Catering erzielte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 einen Umsatz von EUR 203,86 Mio (1. Halbjahr 2011/2012: EUR 182,83 Mio). Dies entspricht einem Wachstum von 11,5 % gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil der Umsätze der Division Airline Catering am Konzernumsatz beträgt 66,9 % (1. Halbjahr 2011/2012: 74,8 %).

EBITDA und EBIT konnten im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 weiter gesteigert werden. Das EBITDA liegt mit EUR 22,49 Mio um EUR 1,30 Mio (+6,1 %) über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das EBIT erhöhte sich von EUR 13,99 Mio auf EUR 16,52 Mio (+18,1 %). Die EBITDA Marge beträgt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 11,0 % (1. Halbjahr 2011/2012: 11,6 %). Die EBIT Marge stieg auf 8,1 % (1. Halbjahr 2011/2012: 7,7 %).

An den internationalen Standorten konnte sich der Trend steigender Umsätze des ersten Quartals auch im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 fortsetzen.

Am Standort New York John F. Kennedy Airport ist von einem deutlichen Umsatzzuwachs zu berichten. Zu dieser Entwicklung trägt der Ausbau der Geschäftsbeziehungen mit bestehenden Kunden als auch der Gewinn von Neukunden bei. Im zweiten Quartal wurden an diesem Standort zwei Start-Ups erfolgreich durchgeführt. Seit 1. August 2012 wird ein täglicher Langstreckenflug für Etihad Airways nach Abu Dhabi von DO & CO gecatered. Damit wird Etihad nun an 6 Standorten bereits von DO & CO betreut. Besonders hervorzuheben ist der Gewinn des strategisch wichtigen Kunden British Airways am Flughafen New York John F. Kennedy. Seit 1. September werden täglich zehn Langstreckenflüge nach London Heathrow und London City von DO & CO becatert.

Sehr erfreulich ist auch die Entwicklung an den Standorten London Heathrow, Frankfurt und Mailand Malpensa. Die Umsätze konnten durch die Ausweitung des Geschäftsvolumens mit bestehenden Kunden als auch durch Neukunden angehoben werden.

Turkish DO & CO, das 50:50 Joint Venture von DO & CO und Turkish Airlines in der Türkei kann auch im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 von einer erfreulichen Entwicklung sowohl bei Drittkunden als auch bei Turkish Airlines berichten.

Seit Juni 2012 wird Kyiv Catering LLC in den Konzernabschluss einbezogen. DO & CO erwarb 51 % an dem größten Airlinecateringunternehmen der Ukraine. Kyiv Catering LLC mit Sitz in

Kiew ist mit 60 % Marktanteil Marktführer im Airline Catering in dieser Region und beschäftigt über 600 Mitarbeiter.

Am Standort Österreich sind bei Großkunden Umsatzrückgänge zu berichten. Dies ergibt sich aus den für diese Kunden durchgeführten Sparprogrammen. Im ersten Quartal dieses Geschäftsjahres wurde mit „DO & CO à la carte Menü“ bei Austrian Airlines ein neues Menübestellsystem in Kooperation von Austrian Airlines und DO & CO eingeführt. Dies ermöglicht dem Kunden bei Ticketkauf im Internet, aber auch bis eine Stunde vor Abflug (am Flughafen in Wien), die Bestellung eines „DO & CO à la carte Menüs“. Dieses, in der Airlinebranche einzigartige Angebot, wurde im zweiten Quartal von den Kunden sehr gut angenommen.

8. International Event Catering

Der Umsatz der Division International Event Catering konnte im ersten Halbjahr 2012/2013 um EUR 21,23 Mio auf EUR 49,76 Mio gesteigert werden (1. Halbjahr 2011/2012: EUR 28,53 Mio). Diese Zuwächse sind insbesondere auf die Durchführung der UEFA EURO 2012 zurückzuführen.

Das EBITDA der Division International Event Catering liegt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 mit EUR 5,47 Mio deutlich über jenem des Vergleichszeitraumes des Vorjahres (EUR 3,12 Mio). Die EBITDA Marge liegt bei 11,0 % (1. Halbjahr 2011/2012: 10,9 %). Das EBIT konnte von EUR 2,75 Mio im ersten Halbjahr des Vorjahres auf EUR 4,90 Mio gesteigert werden. Die EBIT Marge liegt bei 9,8 % (1. Halbjahr 2011/2012: 9,7 %).

International Event Catering		2. Quartal				1. Halbjahr			
		2012/2013	2011/2012	Veränderung	Veränderung in %	2012/2013	2011/2012	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	m C	16,75	13,20	3,55	26,9%	49,76	28,53	21,23	74,4%
EBITDA	m C	2,16	1,60	0,56	35,0%	5,47	3,12	2,35	75,3%
Abschreibungen	m C	-0,16	-0,18	0,02	8,9%	-0,57	-0,37	-0,20	-55,2%
EBIT	m C	2,00	1,42	0,58	40,5%	4,90	2,75	2,15	78,0%
EBITDA-Marge	%	12,9%	12,1%			11,0%	10,9%		
EBIT-Marge	%	11,9%	10,8%			9,8%	9,7%		
Anteil am Konzernumsatz	%	10,9%	10,4%			16,3%	11,7%		

Im Segment der **Major Events** stand im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 die UEFA EURO 2012 im Mittelpunkt. Diese fand am ersten Tag des zweiten Quartals mit dem Finalspiel in Kiew ihren Höhepunkt. Vom Eröffnungsspiel in Warschau am 08. Juni bis zum Finale in Kiew am 01. Juli wurden über 85.000 VIP-Gäste kulinarisch verwöhnt. DO & CO war bei allen 31 Spielen in 8 verschiedenen Städten für die UEFA VIP Hospitality verantwortlich.

Wie bereits bei der EURO 2008 agierte DO & CO für die UEFA im Rahmen des Projekts als Hospitality Production Manager und zeichnete als solcher auch für die gesamte Infrastruktur verantwortlich. Von der Planungsphase bis hin zum Auf- und Abbau wurde die optimale Bereitstellung von Zelten, Mobiliar, Dekoration sowie Dienstleistungen wie Entertainment, Hostessen, Security und Cleaning organisiert. Zusätzlich sorgte DO & CO vor Ort für die Verpflegung von UEFA Mitarbeitern ab Ende April.

Neben dem Sport Großereignis der Extraklasse wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 11 Formel 1 Grands Prix durchgeführt. Im zweiten Quartal standen die europäischen Formel 1 Grands Prix in Großbritannien, Deutschland, Ungarn, Belgien und Italien im Zentrum. Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 2012/2013 über 37.000 VIP-Gäste von DO & CO kulinarisch verwöhnt.

Nach dem ATP Tennis Masters in Madrid und dem UEFA Champions League Finale in München als Höhepunkte des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2012/2013 folgte im zweiten Quartal das Beach Volleyball Grand Slam am Wörthersee als Highlight des Sommers. Innerhalb von 4 Tagen wurden über 8.000 Gäste kulinarisch verwöhnt. Im zweiten Quartal wurden auch im Bereich des Pferdesports weitere Events von DO & CO betreut. Wie bereits in den vorangegangenen Jahren wurden auch in diesem Jahr über 4.500 VIP-Gäste des Springreitturniers CHIO Aachen von DO & CO kulinarisch verwöhnt. Weiters richtete DO & CO das CDI Dressurreitturnier in Treffen in Kärnten mit über 2.600 Gästen aus.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 konnte das Joint Venture mit Fortnum & Mason nach der Chelsea Flower Show im ersten Quartal auch die Besucher der Tatton Flower Show im Juli von feinstem DO & CO Catering überzeugen.

Im Segment der **Classic Events** kann im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 ebenfalls von erfreulichen Umsatzzuwächsen berichtet werden.

9. Restaurants, Lounges & Hotel

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 konnte in der Division Restaurants, Lounges & Hotel der Umsatz von EUR 33,14 Mio im Vorjahreszeitraum um 54,5 % auf EUR 51,21 Mio gesteigert werden. Das Wachstum ist vor allem auf das neue Railway Segment zurückzuführen.

Das EBITDA in Höhe von EUR 3,50 Mio konnte um 31,1 % im Vergleich zum Vorjahr (1. Halbjahr 2011/2012: EUR 2,67 Mio) gesteigert werden. Die EBITDA Marge liegt mit 6,8 % unter Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2011/2012: 8,0 %). Das EBIT konnte von EUR 2,14 Mio im ersten Halbjahr des Vorjahres auf EUR 2,53 Mio gesteigert werden. Die EBIT Marge beträgt 4,9 % (1. Halbjahr 2011/2012: 6,5 %).

Restaurants, Lounges & Hotel		2. Quartal				1. Halbjahr			
		2012/2013	2011/2012	Veränderung	Veränderung in %	2012/2013	2011/2012	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	m C	25,48	17,14	8,34	48,7%	51,21	33,14	18,07	54,5%
EBITDA	m C	1,88	1,44	0,44	30,7%	3,50	2,67	0,83	31,1%
Abschreibungen	m C	-0,47	-0,24	-0,23	-98,2%	-0,97	-0,53	-0,44	-83,0%
EBIT	m C	1,42	1,21	0,21	17,4%	2,53	2,14	0,39	18,2%
EBITDA-Marge	%	7,4%	8,4%			6,8%	8,0%		
EBIT-Marge	%	5,6%	7,0%			4,9%	6,5%		
Anteil am Konzernumsatz	%	16,6%	13,4%			16,8%	13,6%		

Die Division Restaurants, Lounges & Hotel umfasst folgende Segmente: Restaurants, Lounges, Hotel, Demel, Mitarbeiterrestaurants, Retail und Railway.

Seit 1. April 2012 ist DO & CO für das Catering auf allen Fernreisezügen der Österreichischen Bundesbahnen zuständig und betreut täglich 160 Züge. Damit gelang DO & CO ein strategisch wichtiger Schritt in ein neues Marktsegment. In den ersten zwei Quartalen wurde die Integration der übernommenen Prozesse erfolgreich abgeschlossen. In den nächsten Monaten wird unter der Marke „Henry am Zug“ die Umsetzung eines neuen und qualitätsorientierten Konzepts schrittweise erfolgen.

Für das Segment Lounges sind im ersten Halbjahr 2012/2013 deutliche Umsatzzuwächse zu berichten.

Die seit Mai 2012 von DO & CO betreute Flughafengastronomie am internationalen Terminal des Flughafens Bodrum/Türkei konnte sich in der Hochsaison des zweiten Quartals sehr gut entwickeln. DO & CO betreibt an diesem Standort zwei Henry Shops, ein Burger Restaurant, zahlreiche andere Outlets und ein Restaurant für die Mitarbeiter des Flughafens.

Auch die neu eröffneten Stores im Check-In-3 Terminal am Flughafen Wien verzeichnen eine erfreuliche Entwicklung. Sowohl das Demel Café als auch der Henry Shop können von einer positiven Kundenresonanz berichten.

In den Segmenten Restaurants und Demel Cafés ist im ersten Halbjahr 2012/2013 ebenfalls von einer guten Entwicklung zu berichten.

10. Aktie / Investor Relations

Aktienmärkte im Überblick

Die Aktienmärkte sahen sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 einem anhaltend herausfordernden Umfeld gegenüber. Die Hauptgründe für die volatile Börsenentwicklung waren die Unsicherheit hinsichtlich der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung und die angespannte Situation im Euroraum.

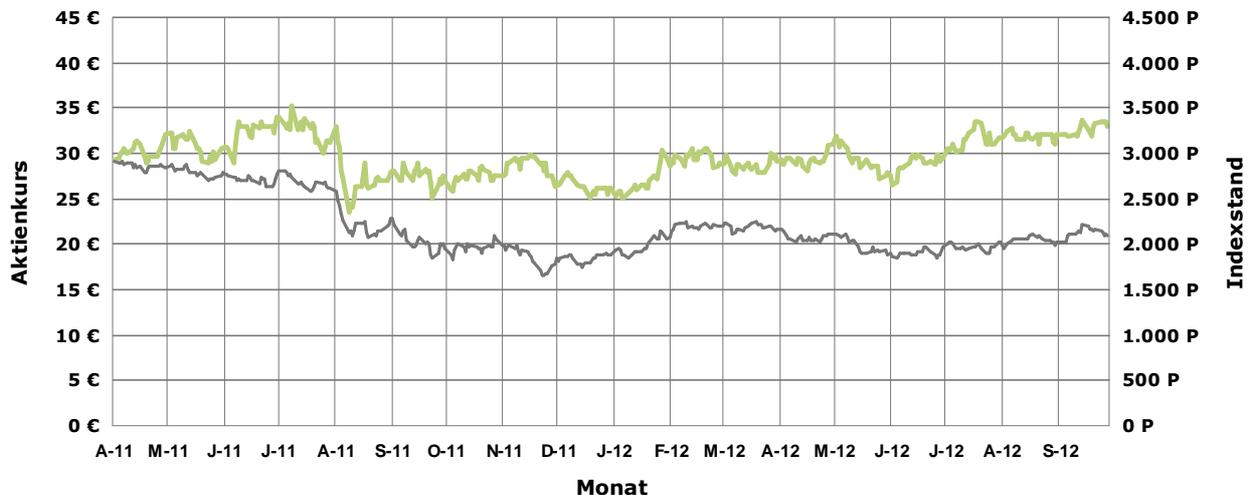
Der ATX ist im Berichtszeitraum von 2.159,06 Punkten am 30. März 2012 auf 2.089,74 Punkte am 28. September 2012 gefallen. Dies entspricht einem Rückgang von 3,2 %. Die Istanbul Böse zeigte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 eine positive Entwicklung. Der türkische Leitindex ISE 100 stieg um 6,4 % und schloss bei 66.396,71 Punkten.

DO & CO Aktie

Die DO & CO Aktie konnte sich an der Wiener und Istanbul Böse sehr gut behaupten.

Während der ATX im ersten Halbjahr 3,2 % verlor, verzeichnete die DO & CO Aktie einen Kursanstieg von 13,1 %. Die DO & CO Aktie schloss am 28. September 2012 mit einem Kurs von EUR 33,00.

DO & CO Aktie in EUR | ATX (Austrian Traded Index)



An der Istanbul Börse verzeichnete die DO & CO Aktie einen Kursanstieg von 9,8 % und schloss am 28. September 2012 mit einem Kurs von TRY 75,75.

DO & CO Aktie in TRY | ISE 100 (Istanbul Stock Exchange)



Handelsvolumen

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der DO & CO Aktie an der Istanbul Börse betrug im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 TTRY 959,20. Damit liegt das Handelsvolumen in Istanbul, wie schon in der Vergangenheit, deutlich über jenem an der Wiener Börse. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der DO & CO Aktie an der Wiener Börse betrug im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 TEUR 82,07.

Dividende

Die am 5. Juli 2012 in der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2011/2012 beschlossene Dividende von EUR 0,45 (VJ: EUR 0,35) je dividendenberechtigter Aktie wurde am 23. Juli 2012 ausbezahlt.

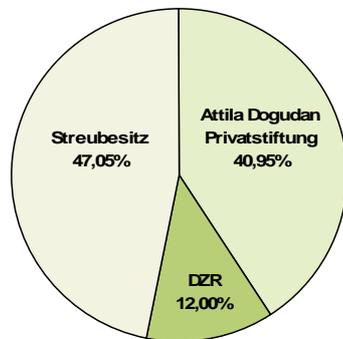
Kennzahlen je Aktie

		2. Quartal 2012/2013	2. Quartal 2011/2012	1. Halbjahr 2012/2013	1. Halbjahr 2011/2012
Höchstkurs ¹	�	33,70	35,30	33,70	35,30
Tiefstkurs ¹	�	30,20	23,50	26,55	23,50
Kurs ultimo ¹	�	33,00	27,04	33,00	27,04
Aktienanzahl gewichtet	TPie	9.744	9.744	9.744	9.744
Aktienanzahl ultimo	TPie	9.744	9.744	9.744	9.744
Marktkapitalisierung ultimo	m �	321,55	263,48	321,55	263,48

1 ... Schlusskurs

Die Aktionärsstruktur der DO & CO Aktiengesellschaft

Die Attila Dogudan Privatstiftung hält per 30. September 2012 einen Anteil von 40,95 %. Der Anteil der DZR Immobilien und Beteiligungs GmbH (ein mittelbar zu 100 % verbundenes Unternehmen der Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien reg. Gen.m.b.H.) beträgt 12,00 %. Der verbleibende Aktienanteil von 47,05 % befindet sich im Streubesitz.



Informationen zur DO & CO Aktie

ISIN	AT0000818802
Reuters Code	DOCO.VI, DOCO.IS
Bloomberg Code	DOC AV, DOCO.IT
Indizes	ATX Prime, ISE 100
WKN	081880
Börseplätze	Wien, Istanbul
Währung	EUR; TRY

Finanzkalender

07.02.2013

Ergebnis für die ersten drei Quartale 2012/2013

Investor Relations

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 hat das Management der DO & CO Aktiengesellschaft Gespräche mit zahlreichen institutionellen Investoren und Finanzanalysten zumeist im Zuge von Investorenkonferenzen und Roadshows geführt. Diese Gespräche fanden in London, Frankfurt, Prag, Wien, Istanbul, Moskau, Warschau, Zürich und New York statt.

Analysen und Berichte über die DO & CO Aktie werden derzeit von acht internationalen Institutionen veröffentlicht:

- Erste Bank
- Wood & Company
- Renaissance Capital
- İş Investment
- Eczacıbaşı Securities
- Finansinvest
- Kepler Capital Markets
- BGC Partners

Das durchschnittliche Kursziel der Analysten liegt bei EUR 39,30 (Stand: 31. Oktober 2012).

Alle Veröffentlichungen sowie Informationen zur Aktie finden Sie auf unserer Homepage www.doco.com unter „Investor Relations“.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Investor Relations

Email: investor.relations@doco.com

11. Risikomanagement

DO & CO ist aufgrund der weltweiten Tätigkeit in den drei Divisionen Airline Catering, International Event Catering und Restaurants, Lounges & Hotel mit den unterschiedlichsten Risiken konfrontiert. Durch diese Diversifikation eröffnen sich zahlreiche Chancen für eine positive Weiterentwicklung des Unternehmens.

Das Risikomanagement wird bei DO & CO als wichtiges Instrument der Unternehmenssteuerung gesehen, das einerseits der langfristigen Sicherung des Unternehmensbestandes dient und andererseits auch Chancen zur Steigerung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unter Nutzung zukünftiger Erfolgs- und Wachstumspotentiale aufzeigt. Durch das Risikomanagement wird auf veränderte Rahmenbedingungen und die sich daraus allenfalls ergebenden Chancen und Risiken sicher, zeitnah und effektiv reagiert.

Ausgangsbasis des angewendeten Risiko- und Chancenmanagementsystems sind die in der Chancen- und Risikopolicy standardisierten, konzernweiten Planungs- und Kontrollprozesse sowie unternehmensübergreifende Richtlinien und Berichtssysteme, die den Grundsätzen des Risikomanagements sowie den Risikostrukturen gemäß COSO¹ entsprechen.

Das Risiko- und Chancenmanagement wird als ureigenste Managementaufgabe verstanden und wahrgenommen und vom Corporate Riskmanager koordiniert. Damit bildet das Risikomanagement einen integralen Bestandteil aller Geschäftsprozesse, was zu einer kurzen Identifikationszeit sowohl von Risiken als auch von Chancen führt. Durch ein regelmäßiges Berichtswesen sind alle Führungskräfte und Entscheidungsträger in das Risikomanagement eingebunden.

Identifizierte Risiken und Chancen werden in Risiko- und Chancenfelder zusammengefasst und ressortabhängig für die weitere Bearbeitung vom Corporate Riskmanager auf das jeweils verantwortliche Management verteilt. Für die festgestellten Risiken und Chancen werden Maßnahmen zur Bewältigung/Nutzung definiert und anschließend durch das lokale Management vor Ort umgesetzt. Maßnahmen zur Risikoabwehr beinhalten sowohl die Reduktion der möglichen Schadenshöhe als auch die Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit bzw. die Erhöhung der Ertragschancen und Realisierbarkeit.

Eine besondere Bedeutung kommt dem Prinzip der Diversifikation zu. Durch die weltweite Aktivität der Gruppe und die Aufteilung des Geschäfts in drei Divisionen werden spezifische Bedrohungen in einzelnen Märkten abgeschwächt. DO & CO schafft somit durch das Geschäftsmodell einen zusätzlichen Risikoausgleich.

Die Tätigkeit des Risikomanagements wird durch eine Vielzahl von Regelungen und Maßnahmen unterstützt, wozu eine zentrale Administration, Controlling, Rechtsabteilung und die Interne Revision gehören.

Durch die enge Zusammenarbeit von Risikomanagement mit Versicherungsunternehmen wird sichergestellt, dass versicherbare Risiken entsprechend abgedeckt sind.

Für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 wurden die folgenden Risikofelder als wesentlich identifiziert:

Spezifische Risiken und Entwicklungen der Airline Branche

Die Airline Branche ist durch ihre starke Abhängigkeit von den konjunkturellen Entwicklungen weltweit und in den jeweiligen Regionen gekennzeichnet. Spezifische Problemstellungen der Luftfahrtindustrie haben weiters mittelbar und unmittelbar Auswirkungen auf die Airline Catering Division von DO & CO. Die Luftfahrtindustrie ihrerseits ist besonders von der Entwick-

¹ COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Tradeway Commission); eine unabhängige privatwirtschaftliche Organisation, die von den fünf größten mit Finanzberichterstattung befassten Verbänden getragen wird.

lung der Treibstoffpreise, der Besteuerung sowie den Flughafen- und Sicherheitsgebühren abhängig.

Da weiters wesentliche Teile des Umsatzes mit einigen wenigen Hauptkunden wie Turkish Airlines, Austrian Airlines, NIKI, Emirates Airlines, Etihad Airlines, Qatar Airways, Cathay Pacific und British Airways erwirtschaftet werden, ist zusätzlich ein „Klumpenrisiko“ gegeben.

Durch permanentes Monitoring der gesamtwirtschaftlichen Lage einerseits und durch den laufenden Kontakt des Key Account Managements mit den Kunden andererseits kann auf sämtliche Veränderungen zeitnah reagiert werden. Somit wird es möglich, negativen Auswirkungen auf den DO & CO Konzern rasch gegensteuern zu können. Durch die Akquisitionen neuer Kunden im Zuge der weltweiten Teilnahme an Ausschreibungen wird eine weitere Risikostreuung erreicht.

Konjunkturelle Entwicklung

Die Aktivitäten von DO & CO sind in allen drei Divisionen stark von der globalen wirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst, da diese einen erheblichen Einfluss auf den Tourismus sowie das Freizeitverhalten der Konsumenten hat. Die volatile Reise- und vor allem Flugaktivität der Konsumenten haben besonders auf die Division Airline Catering Auswirkungen.

DO & CO steuert dem konjunkturellen Risiko in Bezug auf seine Geschäftsfelder durch eine regionale Diversifikation mit Standorten in acht verschiedenen Ländern sowie durch seine Aktivitäten in drei unterschiedlichen Marktsegmenten entgegen. Eine zeitnahe Ergebnisberichterstattung inklusive Analyse und Vorschau zum laufenden operativen Geschäft in jeder „Reporting Entity“ (zum Zweck der internen Berichterstattung werden die Unternehmen des Konzerns in mit Profit Centern vergleichbare Einheiten aufgeteilt) stellen sicher, dass eine entsprechende Kapazitätsanpassung unverzüglich erfolgt.

Risiken auf Grund von Terror und politischen Unruhen

Internationale Sicherheitsvorkehrungen auf höchstem Niveau haben dazu geführt, dass sich das Risiko auf Grund von Terror in jenen Bereichen, in denen der DO & CO Konzern tätig ist, im abgelaufenen Jahr stabilisiert hat, jedoch ist jederzeit mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die Airline Branche zu rechnen. Die ständige Anpassung der Sicherheitsstandards an die neuesten Erkenntnisse führt dazu, dass sich die Gefahr von Terroranschlägen stabilisiert hat. Der DO & CO Konzern bereitet sich jedoch durch ständige Beobachtung der politischen Situation und Sicherheitsschulungen auf entsprechende Maßnahmen im Bedarfsfall vor.

Risiken auf Grund von Naturkatastrophen und Epidemien

Zu den Risiken, die nicht in der Einflussosphäre von DO & CO liegen, aber massiven Einfluss auf die Luftfahrt- und Tourismusindustrie nach sich ziehen, zählen unter anderem der Ausbruch von Epidemien wie beispielsweise der Vogelgrippe oder des Severe Acute Respiratory Syndrome (SARS). Auch Naturkatastrophen wie der Ausbruch des isländischen Vulkans Eyjafjallajökull im April 2010, welcher den Flugverkehr in weiten Teilen Nord- und Mitteleuropas wiederholt für mehrere Tage ganz oder teilweise lahmlegte sowie der Atomreaktorzwischenfall mit einer entsprechenden Verstrahlung der Umwelt in Japan zählen zu den nicht beeinflussbaren Risiken.

Dem spezifischen Risiko einer längerfristigen und großräumigen Luftraumsperrung und den damit verbundenen umfassenden Ausfällen von Flügen der Vertragspartner wird durch enge Kooperation mit den Fluglinien, Luftfahrtbehörden (EASA) und dem internationalen Flugwetterdienst entsprechend entgegengewirkt.

Durch die Zusammenarbeit mit den Risikoabteilungen der weltweit größten Versicherer wird den aus der Wetter- und Klimaveränderung resultierenden Risiken besondere Bedeutung zugemessen.

Hygienerisiken

Um den hohen hygienischen Standard der von DO & CO produzierten Speisen sicherzustellen, wurden in allen Geschäftsbereichen Risikoanalysen im Rahmen der Weiterentwicklung des bestehenden HACCP-Systems (Hazard Analysis and Critical Control Points) durchgeführt und auf Basis dieser Analysen Maßnahmen in Form von konzernweiten Hygienerichtlinien zur Beherrschung bzw. Minimierung der Risiken umgesetzt. Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen wird durch ein international tätiges Qualitätssicherungsteam permanent überwacht und entsprechend den neuesten internationalen Erkenntnissen weiterentwickelt.

Personalrisiken

Für DO & CO sind die Mitarbeiter und die von ihnen gelebte Unternehmenskultur das größte Kapital und damit die wichtigste Säule des Erfolges. Die zukünftige Entwicklung von DO & CO hängt maßgeblich davon ab, inwiefern es gelingt, hoch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter einzustellen, zu integrieren und dauerhaft an das Unternehmen zu binden. Professionelle Ausbildung und konsequente Personalentwicklung sind die zentralen Instrumente, um das angestrebte Wachstum sicherzustellen.

Parallel zur laufenden Expansion des DO & CO Konzerns wird auch das Management des Unternehmens auf eine immer breitere Basis gestellt.

Eine große Herausforderung für den zukünftigen Erfolg von DO & CO wird es sein, neue Unternehmensteile professionell und wertbringend zu integrieren. Gemeinsame Werte und eine starke Unternehmenskultur tragen dazu bei, neuen Mitarbeitern den hohen Qualitätsanspruch an Produkt und persönlicher Dienstleistung näher zu bringen und dauerhaft zu verankern.

Rechtliche Risiken

Aufgrund der fortlaufenden Expansion sowie der globalen Tätigkeit von DO & CO sind eine Vielzahl gesetzlicher Anforderungen auf nationaler und internationaler Ebene - vor allem in den Bereichen Lebensmittelrecht, Hygiene, Abfallwirtschaft, Personalwesen, Steuern und Abgaben - sowie spezielle Richtlinien und Vorgaben diverser Airlines zu beachten. Auf geänderte Rechtslagen gilt es weiters zeitgerecht zu reagieren und die Änderungen in die Geschäftsprozesse zu implementieren.

Die Nichtbeachtung gesetzlicher Regelungen sowie die Nichteinhaltung von vertraglichen Vereinbarungen können den Konzern durch Schadenersatzforderungen erheblich belasten, weshalb diesem Risiko durch eine zentral organisierte Rechtsabteilung gegengesteuert wird. Haftungsrisiken aus Schäden, die trotz der implementierten Schadensvermeidungsvorkehrungen nicht verhindert werden konnten, werden im gesamten Konzern weitgehend durch den Abschluss spezifischer Versicherungen auf ein Minimum reduziert.

Währungsrisiken

Bedingt durch die Internationalität der Geschäftsbereiche ist DO & CO dem Risiko von Währungsschwankungen in erhöhtem Maße ausgesetzt. In diesem Zusammenhang sind speziell die Währungen TRY, UAH, USD und GBP zu nennen.

Eine Absicherung wird durch die Einrichtung geschlossener Positionen erreicht, indem angestrebt wird, Erlösen in einer Fremdwährung Aufwendungen in der gleichen Währung und der gleichen Fristigkeit entgegenzustellen. Des Weiteren wird darauf Bedacht genommen, dass zusätzliche Risiken durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen mit Kunden und Lieferanten soweit wie möglich ausgeschlossen werden.

Darüber hinaus werden im Bedarfsfall Finanzinstrumente bzw. derivative Finanzinstrumente zur Steuerung der Währungsrisiken eingesetzt. Zum Stichtag waren keine derivativen Instrumente im Einsatz.

Liquiditätsrisiken

Grundlage für die Steuerung der Liquidität und damit für die Vermeidung von Liquiditätsrisiken ist eine exakte, tägliche Finanzplanung. Für Expansionsvorhaben und Projekte ist es wesentlich, die Auswirkung auf die Liquiditätssituation des Konzerns genauestens zu analysieren.

Zum Zweck der zentralen Steuerung der Liquidität sind alle österreichischen DO & CO Gesellschaften in ein Cash-Pooling eingebunden.

Durch regelmäßige und zeitnahe Berichterstattung werden Abweichungen von der Finanzplanung unverzüglich erkannt. Die rasche Einleitung von Maßnahmen zur Gegensteuerung ist dadurch gewährleistet.

Das Liquiditätsrisiko der DO & CO Gruppe ist aufgrund der geringen Verbindlichkeiten begrenzt. Der bestehende Liquiditätsbedarf kann aus vorhandenen liquiden Mitteln und bei Banken eingeräumten Finanzierungsrahmen gedeckt werden. Darüber hinaus erfolgt eine Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko, als auch gegen Inflations-, Ausfalls- und Fremdwährungsrisiko, durch Diversifikation in jederzeit veräußerbare Vermögenswerte.

Bonitätsrisiken

DO & CO hält durch ein zeitnahe Monitoring im Rahmen des Debitorenmanagements das Risiko von Zahlungsausfällen möglichst gering. Durch eine wöchentliche Berichterstattung der offenen Positionen aller Rechtseinheiten wird das Bonitätsrisiko der Kunden sehr zeitnahe überwacht und ermöglicht ein rasches Reagieren auf eine veränderte Situation.

Zusätzlich wird angestrebt, das Risiko des Zahlungsausfalls von Großkunden durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen und durch die Gewährung von Sicherheiten durch Kunden zu steuern.

Kreditversicherungen werden durch DO & CO nicht in Anspruch genommen. Veranlagungen erfolgen stets bei Finanzinstituten erster Bonität. Aus den übrigen originären Finanzinstrumenten sind keine wesentlichen Ausfallsrisiken zu erwarten.

Zinsrisiko

Finanzierungen entsprechen in ihrer Fristigkeit stets den durch sie finanzierten Projekten und erfolgen zu marktüblichen Konditionen. Die Auswirkungen einer Zinssatzänderung werden in halbjährlich durchgeführten Sensitivitätsanalysen überprüft. Aktuell besteht kein wesentliches Risiko aus Zinsschwankungen.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass DO & CO aufgrund des eingerichteten Risikomanagementsystems die Risiken für überschaubar und ausgleichbar bewertet.

Der erfolgreiche Fortbestand des Konzerns ist durch diese Risiken nicht beeinträchtigt.

12. Ausblick

In der Division Airline Catering werden sich die Vertriebsaktivitäten an den DO & CO Standorten weiter sowohl auf die Ausweitung der Geschäftsbeziehungen mit bestehenden Kunden als auch auf die Akquisition von Neukunden konzentrieren.

Am Standort New York John F. Kennedy Airport wird nach Fertigstellung des Ausbaus der Unit und nach zwei erfolgreich durchgeführten Start Ups die Optimierung der internen Prozesse im Mittelpunkt stehen.

In der Türkei wird bei Turkish Airlines das Konzept der „Flying Chefs“ weiter ausgebaut. In den kommenden Monaten werden zusätzlich zu den Langstreckenflügen auch die Passagiere auf einigen internationalen Kurzstreckenflügen von „Flying Chefs“ betreut werden.

Nachdem Kyiv Catering LLC seit 31. Mai zu den DO & CO Konzerngesellschaften zählt, wird in den nächsten Monaten die Integration des Unternehmens in den Konzern fortgesetzt. Mittelfristig hat DO & CO in der Ukraine das Ziel, nicht nur im Airline Catering, sondern auch mit Wiener Kaffeehauskultur, Gourmetshops und Eventcatering zu wachsen.

In der Division International Event Catering werden in den kommenden Monaten die Übersee Grands Prix im Zentrum der Aktivitäten des internationalen Eventteams stehen. Mit den Grands Prix in Indien, Abu Dhabi und Austin, Texas, wird die Formel 1 Saison ihren Höhepunkt finden.

In der Division Restaurants, Lounges & Hotel werden in den nächsten Monaten die Segmente Retail und das neue Segment Railway Catering im Fokus stehen.

Nach der erfolgreichen Übernahme des ÖBB Caterings mit 1. April 2012 wird in den nächsten Monaten die schrittweise Umsetzung eines neuen und qualitätsorientierten Konzeptes erfolgen.

Im November wurde in Wien ein weiterer Henry Shop eröffnet. Zusätzlich wird die Eröffnung von weiteren Henry Outlets in Wien und an anderen DO & CO Standorten vorbereitet.

Zusätzlich werden in der Division die Bauarbeiten für die Errichtung des Hotels in Istanbul weiter vorangetrieben. Die geplante Eröffnung des Hotels ist Ende 2013 vorgesehen.

Laufend werden von DO & CO, wie auch in den letzten Quartalen, mögliche Akquisitionsziele in verschiedenen Märkten aus den Bereichen Airline Catering, Restaurants und Retail evaluiert.

Kennzahlen Glossar

EBITDA-Marge

Setzt das EBITDA (Betriebsergebnis zuzüglich Abschreibungen) in Relation zum Umsatz

EBIT-Marge

Setzt das EBIT (Betriebsergebnis) in Relation zum Umsatz

Eigenkapital-Quote

Zeigt das Verhältnis des um Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte bereinigten Eigenkapitals zum Gesamtkapital

Nettozinsverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Gearing Ratio

Zeigt die Finanzierungsgebarung als Verhältnis Nettozinsverbindlichkeiten zu Eigenkapital (bereinigt um Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte)

Working Capital

Ist der Überschuss des Umlaufvermögens über das kurzfristige Fremdkapital

Free Cash-Flow

Cash-Flow aus der Betriebstätigkeit zuzüglich Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit

ROS – Return on sales

Ist die Umsatzrendite und wird durch Gegenüberstellung des EGT (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) zu Umsatz ermittelt

ROE – Return on equity

Versteuertes Ergebnis (vor Minderheiten und Firmenwertabschreibungen) wird dem durchschnittlichen Eigenkapital nach Dividendenausschüttungen und nach Abzug der Buchwerte der Firmenwerte gegenübergestellt

Konzernabschluss 1. Halbjahr 2012/2013

der DO & CO Aktiengesellschaft nach IFRS

1. Konzernbilanz

zum 30. September 2012

Anhang	AKTIVA	in TEUR	30. Sep 2012	30. Sep 2011	31. März 2012	31. März 2011
	Immaterielle Vermögenswerte		15.395	16.594	14.685	19.922
	Sachanlagen		96.036	57.683	67.468	58.830
	Finanzanlagen		2.076	2.090	1.882	1.850
(1)	Anlagevermögen		113.507	76.367	84.034	80.601
(2)	Übriges langfristiges Vermögen		7.023	3.325	4.519	3.277
	Langfristiges Vermögen		120.530	79.691	88.553	83.878
(3)	Vorräte		14.743	13.855	11.465	13.436
(4)	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		64.474	49.251	44.800	31.870
(4)	Summe übrige kurzfristige Forderungen sowie sonstiges kurzfristiges Vermögen		37.130	37.580	55.754	11.308
(5)	Liquide Mittel		91.843	94.915	85.041	109.312
	Kurzfristiges Vermögen		208.189	195.602	197.060	165.926
	Latente Steuern		3.344	2.981	2.963	2.794
	Summe Aktiva		332.063	278.274	288.576	252.598
Anhang	PASSIVA	in TEUR	30. Sep 2012	30. Sep 2011	31. März 2012	31. März 2011
	Grundkapital		19.488	19.488	19.488	19.488
	Kapitalrücklagen		70.602	70.602	70.602	70.602
	Gewinnrücklagen		58.747	43.805	43.805	31.787
	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		-6.478	-8.955	-7.335	-6.927
	Sonderposten		539	0	0	0
	Konzernergebnis		14.217	11.175	19.328	15.428
	Summe Anteilseigner der DO & CO AG		157.117	136.115	145.888	130.379
	Anteile anderer Gesellschafter		25.167	19.816	24.191	20.665
(6)	Eigenkapital		182.284	155.932	170.079	151.044
(7)	Langfristige Rückstellungen		19.697	17.188	18.210	17.062
(8)	Übrige langfristige Verbindlichkeiten		7.828	0	0	0
	Langfristige Verbindlichkeiten		27.525	17.188	18.210	17.062
(9)	Kurzfristige sonstige Rückstellungen		67.994	57.776	48.542	43.278
(10)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		41.027	36.655	33.882	30.374
(10)	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		13.232	10.724	17.863	10.841
	Kurzfristige Verbindlichkeiten		122.253	105.155	100.286	84.493
	Summe Passiva		332.063	278.274	288.576	252.598

2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das 1. Halbjahr 2012/2013

Anhang	in TEUR	2. Quartal 2012/2013	2. Quartal 2011/2012	1. Halbjahr 2012/2013	1. Halbjahr 2011/2012
(11)	Umsatzerlöse	153.284	127.548	304.834	244.497
(12)	Sonstige betriebliche Erträge	3.803	2.960	7.493	4.951
(13)	Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-63.996	-55.055	-127.796	-105.523
(14)	Personalaufwand	-46.647	-36.947	-95.249	-73.658
(15)	Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-3.590	-4.118	-7.507	-8.098
(16)	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28.180	-22.300	-57.823	-43.291
	EBIT - Operatives Betriebsergebnis	14.674	12.088	23.953	18.878
(17)	Finanzergebnis	454	828	1.341	1.687
	davon aus assoziierten Unternehmen	11	96	161	240
	EGT - Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15.128	12.916	25.294	20.565
(18)	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.955	-3.427	-6.615	-5.459
	Ergebnis nach Ertragsteuern	11.173	9.489	18.680	15.106
(19)	Auf konzernfremde Gesellschafter entfallendes Ergebnis	-2.671	-2.624	-4.462	-3.930
	Konzernergebnis	8.502	6.865	14.217	11.175

3. Konzern-Geldflussrechnung

in TEUR	1. Halbjahr 2012 / 2013	1. Halbjahr 2011 / 2012	Geschäftsjahr 2011 / 2012	Geschäftsjahr 2010 / 2011
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	25.294	20.565	35.582	30.848
+ Abschreibungen und Wertminderungen	7.507	9.189	19.584	17.524
-/+ Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Investitionsbereiches	-3	-45	121	203
+/- Ergebnisübernahme aus assoziierten Unternehmen	-161	-240	-36	-200
Cash-Flow aus dem Ergebnis	32.637	29.469	55.250	48.375
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte und der kurzfristigen Vermögenswerte	-16.538	-23.355	-15.418	-783
+/- Zunahme / Abnahme von Rückstellungen	17.001	11.343	4.528	4.822
+/- Zunahme / Abnahme von Lieferverbindlichkeiten sowie der übrigen Verbindlichkeiten	-2.469	5.238	11.051	11.852
+/- Währungsbedingte Veränderung des Nicht-Fondsvermögen	-1.051	1.865	412	1.387
+/- Veränderung des Ausgleichsposten aus der Schuldenkonsolidierung	779	289	948	-734
- Zahlungen für Ertragsteuern sowie Veränderung latenter Steuern	-6.910	-3.633	-11.097	-7.251
Cash-Flow aus dem operativen Bereich	23.449	21.216	45.672	57.668
+/- Veränderungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	3	67	325	276
+/- Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen	13.995	0	0	12
- Auszahlungen für Zugänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-14.374	-6.281	-22.648	-16.259
- Auszahlungen für Zugänge von Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens sowie sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten	-3	-20.541	-40.146	-5
-/+ Zunahme / Abnahme der langfristigen Forderungen	-114	-48	-79	14
Cash-Flow aus dem Investitionsbereich	-494	-26.804	-62.548	-15.962
- Dividendenzahlung an Aktionäre	-4.385	-3.410	-3.410	-1.914
- Dividendenzahlung an Minderheitsgesellschafter	-3.257	-2.101	-2.101	-1.234
+ Kapitalerhöhung und Verkauf eigener Aktien	0	0	0	42.638
+/- Zahlungsströme aus dem Erwerb eigener Aktien	0	0	0	-274
+/- Zunahme / Abnahme der Finanzverbindlichkeiten	-9.137	0	0	0
Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich	-16.779	-5.512	-5.512	39.216
Cash-Flow gesamt	6.177	-11.099	-22.388	80.921
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	85.041	109.312	109.312	29.171
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	626	-3.298	-1.884	-780
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	91.843	94.915	85.041	109.312
Fondsveränderung	6.177	-11.099	-22.388	80.921

4. Konzern-Eigenkapitalveränderung

in TEUR	Den Anteilseignern der DO & CO AG zurechenbarer Anteil							Übriges kum. Ergebnis		Summe	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Konzernergebnis	Währungsdifferenzen ausländ. Tochterunternehmen	Auswirkungen Net Investment	Latente Steuer	Sonderposten Minderheiten				
Stand per 31. März 2011	19.488	70.602	31.787	15.428	-53	-9.237	2.363		130.378	20.665	151.044	
Dividendenauszahlungen 2010/2011			-3.410						-3.410	-2.101	-5.512	
Ergebnisvortrag 2010/2011			15.428	-15.428					0		0	
Gesamtergebnis				11.175	-2.317	414	-125		9.147	1.252	10.399	
Stand per 30. September 2011	19.488	70.602	43.805	11.175	-2.371	-8.823	2.238	0	136.115	19.816	155.931	
Stand per 31. März 2012	19.488	70.602	43.805	19.328	-1.409	-7.939	2.013	0	145.888	24.191	170.079	
Zugang Minderheitenanteile										3.471	3.471	
Dividendenauszahlungen 2011/2012			-4.385						-4.385	-3.257	-7.642	
Ergebnisvortrag 2011/2012			19.328	-19.328					0		0	
Gesamtergebnis				14.217	79	1.110	-331		15.075	4.772	19.847	
Veränderung Erwerb Minderheiten								539	539	-4.010	-3.471	
Stand per 30. September 2012	19.488	70.602	58.747	14.217	-1.330	-6.829	1.682	539	157.116	25.167	182.284	

5. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	2. Quartal 2012/2013	2. Quartal 2011/2012	1. Halbjahr 2012/2013	1. Halbjahr 2011/2012
Ergebnis nach Ertragsteuern	11.173	9.489	18.680	15.106
Differenzen aus der Fremdwährungsumrechnung	-911	-2.847	389	-4.996
Auswirkungen des Net Investment Approach	-730	1.222	1.110	414
Ertragsteuern auf andere erfasste Erträge und Aufwendungen	182	-335	-331	-125
Übriges kumuliertes Ergebnis der Periode nach Steuern	-1.459	-1.960	1.167	-4.707
Gesamtergebnis der Periode	9.715	7.528	19.847	10.399
Anteil anderer Gesellschafter am Gesamtergebnis	2.080	1.332	4.772	1.252
Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens am Gesamtergebnis	7.635	6.196	15.075	9.147

6. Beteiligungsgesellschaften

der DO & CO Aktiengesellschaft per 30. September 2012

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung in %	Obergesellschaft ¹	Währung	Nominalkapital in THW ²
Vollkonsolidierte Gesellschaften						
DO & CO Party-Service & Catering GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	36 3)
DO & CO im Haas Haus Restaurantbetriebs GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	36 3)
DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH	Wien	A	100,0	DINV	EUR	36
DO & CO - Salzburg Restaurants & Betriebs GmbH	Salzburg	A	100,0	DCAG	EUR	36 3)
DO & CO - Baden Restaurants & Veranstaltungen GmbH	Baden	A	100,0	DCAG	EUR	36 3)
DO & CO Albertina GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	35 3)
AIOLI Airline Catering Austria GmbH	Wien-Flughafen	A	100,0	DCAG	EUR	36 3)
AIOLI Restaurants & Party-Service GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	36 3)
K.u.K. Hofzuckerbäcker Ch. Demel's Söhne GmbH	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	799 4)
Demel Salzburg Cafe-Restaurant Betriebs GmbH	Salzburg	A	100,0	DCAG	EUR	35 3)
B & B Betriebsrestaurants GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	36 3)
DO & CO Airport Hospitality GmbH	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	35 4)
DO & CO im PLATINUM Restaurantbetriebs GmbH	Wien	A	90,0	DCCC	EUR	35
DO & CO Airline Catering Austria GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	150 3)
Sky Gourmet-airline catering and logistics GmbH	Wien-Flughafen	A	100,0	DCCC	EUR	800 4)
DO & CO (Deutschland) Holding GmbH	Kelsterbach	D	100,0	DINV	EUR	25
DO & CO München GmbH	Schwaig/Oberding	D	100,0	DDHO	EUR	25 5)
DO & CO Frankfurt GmbH	Kelsterbach	D	100,0	DDHO	EUR	25 5)
DO & CO Berlin GmbH	Berlin	D	100,0	DDHO	EUR	25 5)
DO & CO Lounge GmbH	Frankfurt	D	100,0	DDHO	EUR	25 5)
DO & CO Italy S.r.l.	Vizzola Ticino	I	100,0	DCAG	EUR	1.275
DO & CO Restauración & Catering Espana, S.L.	Barcelona	E	100,0	DINV	EUR	3
DO & CO International Catering Ltd.	Feltham	GB	100,0	DINV	EUR	30 6)
DO & CO Event & Airline Catering Ltd.	Feltham	GB	100,0	DINV	GBP	0
DO & CO International Investments Ltd.	London	GB	100,0	DCAG	EUR	0 6)
Total Inflight Solution GmbH	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	35 4)
DO & CO Museum Catering Ltd.	Feltham	GB	100,0	DINV	GBP	0
DO & CO Holdings USA, Inc.	Wilmington	USA	100,0	DINV	USD	100
DO & CO Miami Catering, Inc.	Miami	USA	100,0	DHOL	USD	1
DO & CO New York Catering, Inc.	New York	USA	100,0	DHOL	USD	1
DO & CO - Restauração e Catering, Sociedade Unipessoal, Lda	Lissabon	P	100,0	DINV	EUR	5
DOCO Istanbul Catering ve Restaurant Hiz. Tic. ve San. A.S.	Istanbul	TK	100,0	DINV	TRY	750
THY DO & CO Ikram Hizmetleri A.S.	Istanbul	TK	50,0	DIST	TRY	30.000
DO & CO Event Austria GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	100 3)
DO & CO Catering & Logistics Austria GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	100 3)
DO & CO International Event AG	Zug	CH	100,0	DINV	CHF	100
DO & CO International Catering & Logistics AG	Zürich	CH	100,0	DINV	CHF	100
Sky Gourmet Slovensko s.r.o.	Bratislava	SK	100,0	DSKY	EUR	63 7)
DO & CO Olympiapark München Restaurant GmbH	München	D	100,0	DDHO	EUR	25 5)
DO & CO Olympiapark München Catering GmbH	München	D	100,0	DDHO	EUR	25 5)
DEMEL New York Inc.	New York	USA	100,0	DHOL	USD	1
Do & Co Restaurantbetriebsgesellschaft m.b.H.	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	36 3)
Ibrahim Halil Dogudan Gesellschaft m.b.H.	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	36 3)
DO & CO Procurement GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	35 3)
DO & CO Gourmet Kitchen Cold GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	35 3)
DO & CO Gourmet Kitchen Hot GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	35 3)
DO & CO Pastry GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	35 3)
DO & CO Airline Logistics GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	35 3)
DO & CO Facility Management GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	35 3)
DO & CO Special Hospitality Services GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	35 3)
DO & CO Hospitality Management Poland Sp. z o.o.	Warschau	PL	100,0	DCCC	PLN	5 9)
DO & CO Events Poland Sp. z o.o.	Warschau	PL	100,0	DCCC	PLN	5 9)
DO & CO Ukraine LLC	Kiew	UA	100,0	DCCC	UAH	521 9)
Kyiv Catering LLC	Kiew	UA	51,0	DCNL	UAH	1
Henry am Zug GmbH	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	35 4)
DO & CO Netherlands Holding B.V.	Den Haag	NL	51,0	DINV	EUR	20
Henry am Zug Hungary Kft.	Budapest	HU	100,0	DRCH	EUR	2 10)
At equity-konsolidierte Gesellschaften						
Sky Gourmet Malta Ltd.	Fgura	MT	40,0	DSKY	EUR	1 8)
Sky Gourmet Malta Inflight Services Ltd.	Fgura	MT	40,0	DSKY	EUR	1 8)
ISS Ground Services GmbH	Wien	A	49,0	DTIS	EUR	218
Fortnum & Mason Events Ltd.	London	GB	50,0	DLHR	GBP	0

- 1) DCAG = DO & CO Aktiengesellschaft
DCCC = DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH
DHOL = DO & CO Holdings USA, Inc.
DINV = DO & CO International Investments Ltd.
DDHO = DO & CO (Deutschland) Holding GmbH
DSKY = Sky Gourmet-airline catering and logistics GmbH
DIST = DOCO Istanbul Catering ve Restaurant Hiz. Tic. ve San. A.S.
DTIS = Total Inflight Solution GmbH
DLHR = DO & CO Event & Airline Catering Ltd.
DCNL = DO & CO Netherlands Holding B.V.
DRCH = Henry am Zug GmbH

- 2) THW = Tausend Heimatwährung
3) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO Aktiengesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
4) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
5) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO (Deutschland) Holding GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
6) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in GBP.
7) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in SKK.
8) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in MTL.
9) 1 % wird von der DO & CO Event Austria GmbH gehalten.
10) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in HUF.

Konzernanhang

I. Allgemeine Erläuterungen

1. Grundlagen

Die DO & CO Aktiengesellschaft ist ein international tätiger Cateringkonzern mit Sitz in Wien. Die Geschäftsaktivitäten umfassen die folgenden drei Bereiche: Airline Catering, International Event Catering sowie Restaurants, Lounges & Hotel.

Bilanzstichtag ist der 31. März.

Die ordnungsgemäße Aufstellung des Zwischenabschlusses aller einbezogenen Tochtergesellschaften erfolgte unter Beachtung der für das Geschäftsjahr 2012/2013 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und unter Anwendung der konzerneinheitlich vorgegebenen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der Muttergesellschaft.

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2012 wurde gemäß IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt. Der konsolidierte Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Offenlegungen wie der Jahresabschluss und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2012 gesehen werden.

Der Zwischenabschluss wurde in Tausend Euro erstellt (TEUR), Zahlen im Anhang sind ebenfalls in Tausend Euro (TEUR) angegeben, sofern nicht anders ausgewiesen. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Vergleich zum vorjährigen Konzernabschluss unverändert beibehalten.

Termin- und Optionsgeschäfte, die anlässlich eines Unternehmenszusammenschlusses abgeschlossen werden, werden im Abschluss wie folgt dargestellt:

Bei der erstmaligen Erfassung des Unternehmenszusammenschlusses wird ein Posten für Minderheitsgesellschafter im Eigenkapital angesetzt und in weiterer Folge werden zum Ende einer jeden Berichtsperiode Änderungen in der Vermögensposition der Minderheitsgesellschafter nach den Regeln des IAS 27 direkt im Eigenkapital berücksichtigt. Im Gegenzug erfasst das Mutterunternehmen die finanzielle Verbindlichkeit aus der Stillhalterposition ergebnisneutral (Sonderposten Erwerb Minderheiten) als Derivat nach IAS 39 als langfristige Finanzverbindlichkeit. In den Folgeperioden werden während der Laufzeit des Derivats die zum jeweiligen Stichtag im Eigenkapital berücksichtigten Beträge ausgebucht. Differenzen zwischen den ausgebuchten Eigenkapitalbeträgen und dem Betrag der eingebuchten finanziellen Verbindlichkeit bzw. ihrer Fortschreibung werden nach den Vorschriften zur Abbildung von Transaktionen zwischen den Gesellschaftergruppen innerhalb des Eigenkapitals des Mutterunternehmens erfasst. Die bilanzielle Abbildung unterstellt, dass zu jedem Stichtag ein Erwerb der jeweils neu entstandenen Vermögensposition der Minderheitsgesellschafter durch die Gesellschafter des Mutterunternehmens erfolgt.

3. Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 werden folgende Gesellschaften in den Konzernabschluss erstmalig einbezogen:

Vollkonsolidierung	Anteil in %	Datum der Erstkonsolidierung	
Kyiv Catering LLC	51%	31.05.2012	Kontrollmehrheit
Henry am Zug GmbH	100%	01.04.2012	Kontrollmehrheit
DO & CO Netherlands Holding B.V	51%	31.05.2012	Kontrollmehrheit

In Zusammenhang mit den Konsolidierungskreiszugängen wurden keine Firmenwerte aktiviert.

Die Auswirkungen aus dem Unternehmenserwerb im Konzernzwischenabschluss betragen auf die Umsatzerlöse TEUR 19.508 und auf das Ergebnis nach Ertragsteuern TEUR 1.668. Wären die Erwerbe am Beginn des Geschäftsjahres erfolgt, hätte dies auf die Umsatzerlöse und Ergebnis nach Ertragsteuern Auswirkungen von lediglich untergeordneter Bedeutung.

Die Auswirkungen auf die Konzernzwischenbilanz stellt sich wie folgt dar:

	in TEUR
Langfristige Vermögenswerte	18.694
Kurzfristige Vermögenswerte	9.635
Langfristige Schulden	4.113
Kurzfristige Schulden	13.798

Die Einbeziehung von akquirierten Gesellschaften in den Konzernabschluss erfolgt unter Fortführung der gemäß IFRS 3 zum Akquisitionstichtag ermittelten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden unter Berücksichtigung der entsprechenden Abschreibungen. Auf Grund von Unsicherheiten in der Bewertung sind im Einklang mit IFRS 3 die Positionen immaterielle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen als vorläufig zu erachten.

Weiters wurde im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 die Gesellschaft Henry am Zug Hungary Kft. gegründet.

4. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Zwischenabschlüsse der ausländischen Gesellschaften erfolgte nach dem Konzept der funktionalen Währung entsprechend den Vorgaben des IAS 21 (The Effects of Changes in Foreign Exchange Rates). Die funktionale Währung ist bei den ausländischen Gesellschaften - mit Ausnahme von zwei britischen und einer ungarischen Gesellschaft - die jeweilige Landeswährung, da die Tochtergesellschaften ihr Geschäft in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbständig betreiben.

Die Zwischenabschlüsse von zehn ausländischen Tochtergesellschaften mit Sitz außerhalb des Gemeinschaftsgebietes der Staaten der Europäischen Union bzw. von je zwei Tochtergesellschaften mit Sitz in Großbritannien, Polen und der Ukraine wurden nach den Grundsätzen des modifizierten Stichtagskursverfahrens umgerechnet. Die Bilanzposten wurden mit dem Stichtagsmittelkurs zum 30. September 2012 bewertet. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Erträge und Aufwendungen mit dem Durchschnittskurs der Berichtsperiode umgerechnet.

Stichtagsumrechnungsdifferenzen aus der Bilanz wurden ergebnisneutral in das Eigenkapital eingestellt. Währungsumrechnungsdifferenzen zwischen dem Stichtagskurs innerhalb der Bilanz und dem Durchschnittskurs innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung wurden im Eigenkapital verrechnet.

Nicht realisierte Währungsumrechnungsdifferenzen bei monetären Posten, die wirtschaftlich einem Anteil an einem verbundenen Unternehmen zuzurechnen sind, wie insbesondere Ausleihungen aus gegebenen Darlehen an Tochtergesellschaften, wurden ergebnisneutral in einen Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung eingestellt und im Eigenkapital verrechnet.

Die für die Währungsumrechnung verwendeten Wechselkurse wesentlicher Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

1 Euro entspricht	Stichtagskurs		kum. Durchschnittskurs	
	30. Sep 2012	30. Sep 2011	30. Sep 2012	30. Sep 2011
US-Dollar	1,293000	1,350300	1,267767	1,430652
Britisches Pfund	0,798050	0,866650	0,800908	0,882061
Türkische Lira	2,320300	2,510002	2,286767	2,379513
Schweizer Franken	1,209900	1,217000	1,202983	1,206108
Polnische Zloty	4,103800	-	4,200667	-
Ukrainische Hrywnja	10,636500	-	10,388833	-

5. Saisonalität

Schwankungen des Geschäftsvolumens sind im Bereich Airline Catering und International Event Catering von Bedeutung. Während das höhere Flug- und Passagieraufkommen bei Airline Kunden vor allem im ersten und zweiten Quartal des Geschäftsjahres aufgrund der Urlaubs- und Chartersaison maßgeblichen Einfluss hat, sind die wechselnden Termine für Sportgroßveranstaltungen im International Event Catering ausschlaggebend.

II. Erläuterungen zur Konzernbilanz und zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

II.1. Konzernbilanz

(1) Anlagevermögen

in TEUR	30. Sep 2012	30. Sep 2011	31. März 2012	31. März 2011
Immaterielle Vermögenswerte	15.395	16.594	14.685	19.922
Sachanlagen	96.036	57.683	67.468	58.830
Finanzanlagen	2.076	2.090	1.882	1.850
Summe	113.507	76.367	84.034	80.601

In den Finanzanlagen sind die „at equity“ konsolidierten Beteiligungen an der Sky Gourmet Malta Ltd., Sky Gourmet Malta Inflight Services Ltd., ISS Ground Services GmbH und der Fortnum & Mason Events Ltd. enthalten.

(2) Übriges langfristiges Vermögen

in TEUR	30. Sep 2012	30. Sep 2011	31. März 2012	31. März 2011
Sonstige langfristige Vermögenswerte	7.023	3.325	4.519	3.277
Summe	7.023	3.325	4.519	3.277

Das übrige langfristige Vermögen der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften umfasst im Wesentlichen die aufgrund des vom Kalenderjahr abweichenden Geschäftsjahres zum 31. März langfristigen Charakter darstellenden aktivierten Ertragsteuervorauszahlungen der DO & CO Aktiengesellschaft sowie geleistete Kautionen für angemietete Räumlichkeiten.

(3) Vorräte

in TEUR	30. Sep 2012	30. Sep 2011	31. März 2012	31. März 2011
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.249	6.487	6.166	5.953
Waren	6.494	7.368	5.299	7.482
Summe	14.743	13.855	11.465	13.436

(4) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen sowie sonstiges kurzfristiges Vermögen

Die Zusammensetzung des kurzfristigen Umlaufvermögens mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr zeigte sich wie folgt:

in TEUR	30. Sep 2012	30. Sep 2011	31. März 2012	31. März 2011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64.474	49.251	44.800	31.870
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	616	570	616	784
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	34.448	35.139	53.778	9.275
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.065	1.871	1.359	1.250
Summe übrige kurzfristige Forderungen sowie sonstiges kurzfristiges Vermögen	37.130	37.580	55.754	11.308
Summe	101.604	86.831	100.554	43.178

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistung ist im Wesentlichen in der Ausweitung der Geschäftstätigkeit begründet.

(5) Liquide Mittel

in TEUR	30. Sep 2012	30. Sep 2011	31. März 2012	31. März 2011
Kassabestände, erhaltene Schecks	325	334	353	242
Guthaben bei Kreditinstituten	91.518	94.581	84.688	109.071
Summe	91.843	94.915	85.041	109.312

(6) Eigenkapital

in TEUR	30. Sep 2012	30. Sep 2011	31. März 2012	31. März 2011
Grundkapital	19.488	19.488	19.488	19.488
Kapitalrücklagen	70.602	70.602	70.602	70.602
Gewinnrücklagen	58.747	43.805	43.805	31.787
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-6.478	-8.955	-7.335	-6.927
Konzernergebnis	14.217	11.175	19.328	15.428
Sonderposten	539	0	0	0
Summe Anteilseigner der DO & CO AG	157.117	136.115	145.888	130.379
Anteile anderer Gesellschafter	25.167	19.816	24.191	20.665
Summe Eigenkapital	182.284	155.932	170.079	151.044

In der ordentlichen Hauptversammlung am 5. Juli 2012 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu weitere EUR 9.744.000 durch Ausgabe von bis zu 4.872.000 Stück neue auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 10. Juli 2008 wurde das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 159 (2) Z 1 AktG um bis zu EUR 7.795.200 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 Stück auf Inhaber lautende neue Aktien ohne Nennwert (Stückaktien) zur Ausgabe an Gläubiger von Finanzinstrumenten erhöht. Die Kapitalerhöhung darf nur so weit durchgeführt werden, als die Gläubiger von Finanzinstrumenten von ihrem Bezugs- und/oder Umtauschrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen (bedingtes Kapital).

Die Aktie der DO & CO Aktiengesellschaft notiert seit März 2007 im „Prime Market“ der Wiener Börse und seit Dezember 2010 an der Istanbuler Börse. Die Attila Dogudan Privatstiftung ist mit 40,95 % (31. März 2012: 40,95 %) Hauptaktionär der DO & CO Aktiengesellschaft. Der Anteil der DZR Immobilien und Beteiligungs GmbH (ein mittelbar zu 100 % verbundenes Unternehmen der Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien reg. Gen.m.b.H.) beträgt 12,00 %

(31. März 2012: 12,00 %). Der verbleibende Aktienanteil befindet sich im Streubesitz (die Beteiligungsverhältnisse beziehen sich auf den jeweiligen Bilanzstichtag).

In den Gewinnrücklagen sind neben den Reserven aus thesaurierten Gewinnen die Gewinnrücklagen in Höhe der in österreichischen Einzelabschlüssen in Anspruch genommenen steuerlichen Investitionsbegünstigungen ausgewiesen, wobei eine auf diese un versteuerten Rücklagen entfallende latente Steuerrückstellung unterlassen wurde. Darüber hinaus beinhalten diese neben gesetzlichen Gewinnrücklagen einzelner in den Konzernabschluss einbezogener Gesellschaften sämtliche nicht im Rahmen der Kapitalkonsolidierung eliminierten Gewinnrücklagen von Tochterunternehmen.

Die Anteile anderer Gesellschafter umfassen die direkt bestehenden Fremdanteile am Eigenkapital der vollkonsolidierten THY DO & CO İkrım Hizmetleri A.Ş. in der Höhe von 50 %. Weiters erfolgte unter diesem Posten der Ausweis des Minderheitenanteils von 10 % an der DO & CO im PLATINUM Restaurantbetriebs GmbH.

(7) Langfristige Rückstellungen

in TEUR	30. Sep 2012	30. Sep 2011	31. März 2012	31. März 2011
Abfertigungsrückstellungen PBO	14.415	12.515	13.063	12.631
Jubiläumsgeldrückstellungen PBO	4.399	3.840	3.971	3.555
Latente Steuerrückstellungen	280	206	574	249
Pensionsrückstellungen PBO	558	551	558	551
Sonstige Rückstellungen	45	76	45	76
Summe	19.697	17.188	18.210	17.062

(8) Übrige langfristige Verbindlichkeiten

in TEUR	30. Sep 2012	30. Sep 2011	31. März 2012	31. März 2011
Sonstige Verbindlichkeiten	7.828	0	0	0
Summe	7.828	0	0	0

Neben der Verbindlichkeit aus der Stillhalteposition in Zusammenhang mit dem Erwerb von Minderheiten wird unter dieser Position ein erhaltenes Darlehen mit einer Laufzeit von fünf Jahren ausgewiesen.

(9) Kurzfristige sonstige Rückstellungen

in TEUR	30. Sep 2012	30. Sep 2011	31. März 2012	31. März 2011
Steuerrückstellungen	11.276	10.071	8.308	6.747
Sonstige Personalarückstellungen	17.607	14.375	13.642	12.337
Noch nicht fakturierte Lieferungen und Leistungen	7.562	9.012	3.254	3.951
Sonstige Rückstellungen	31.548	24.318	23.338	20.242
Summe	67.994	57.776	48.542	43.278

(10) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in TEUR	30. Sep 2012	30. Sep 2011	31. März 2012	31. März 2011
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.027	36.655	33.882	30.374
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	206	769	5.534	321
Sonstige Verbindlichkeiten	12.290	8.808	11.471	9.372
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	736	1.148	858	1.148
Summe übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13.232	10.724	17.863	10.841
Summe	54.259	47.379	51.745	41.215

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

in TEUR	30. Sep 2012	31. März 2012
Garantien	12.060	11.703

Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich unverändert zum Vorjahr um Liefergarantien aus der Türkei und um Bankgarantien zur Sicherstellung von Ansprüchen aus Mietverhältnissen sowie zur Sicherstellung von Abgabenrückzahlungen der italienischen Finanzbehörde.

II.2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufstellung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren.

(11) Umsatzerlöse

in TEUR	2. Quartal 2012/2013	2. Quartal 2011/2012	1. Halbjahr 2012/2013	1. Halbjahr 2011/2012
Airline Catering	111.053	97.211	203.864	182.827
International Event Catering	16.754	13.201	49.758	28.526
Restaurants, Lounges & Hotel	25.477	17.136	51.212	33.144
Summe	153.284	127.548	304.834	244.497

(12) Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	2. Quartal 2012/2013	2. Quartal 2011/2012	1. Halbjahr 2012/2013	1. Halbjahr 2011/2012
Buchgewinne aus dem Abgang vom Anlagevermögen	17	1	24	67
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	278	10	376	396
Auflösung von Wertberichtigungen zu Forderungen	105	37	112	44
Versicherungsvergütungen	97	51	102	76
Mieterträge	24	22	46	46
Kursdifferenzen	2.467	2.083	4.995	3.107
Übrige sonstige betriebliche Erträge	816	755	1.838	1.215
Summe	3.803	2.960	7.493	4.951

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Kursverluste in Höhe von TEUR 4.075 (1. Halbjahr 2011/2012: TEUR 2.412) ausgewiesen.

(13) Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen

in TEUR	2. Quartal 2012/2013	2. Quartal 2011/2012	1. Halbjahr 2012/2013	1. Halbjahr 2011/2012
Materialaufwand (inkl. Handelswareinsatz)	52.837	45.174	103.510	86.583
Aufwand für bezogene Leistungen	11.160	9.881	24.285	18.940
Summe	63.996	55.055	127.796	105.523

(14) Personalaufwand

in TEUR	2. Quartal 2012/2013	2. Quartal 2011/2012	1. Halbjahr 2012/2013	1. Halbjahr 2011/2012
Löhne und Gehälter	35.683	29.141	74.995	58.421
Aufwendungen für Abfertigungen, Pensionen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	1.418	844	2.599	1.797
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	7.677	5.766	14.429	11.119
Sonstige Sozialaufwendungen	1.869	1.196	3.225	2.320
Summe	46.647	36.947	95.249	73.658

(15) Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

in TEUR	2. Quartal 2012/2013	2. Quartal 2011/2012	1. Halbjahr 2012/2013	1. Halbjahr 2011/2012
Planmäßige Abschreibungen	3.590	4.118	7.507	8.098
Summe	3.590	4.118	7.507	8.098

(16) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Zusammensetzung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergab sich wie folgt:

in TEUR	2. Quartal 2012/2013	2. Quartal 2011/2012	1. Halbjahr 2012/2013	1. Halbjahr 2011/2012
Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und Ertrag fallen	454	352	921	740
Mieten, Pachten und Betriebskosten (inkl. Airportabgaben)	13.026	12.181	26.591	23.336
Reise-, Nachrichten- und Kommunikationsaufwand	3.532	1.975	9.676	4.521
Transport-, KFZ-Aufwand und Instandhaltungen	3.143	2.452	6.904	5.507
Versicherungen	312	280	507	485
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand	1.670	1.030	2.959	1.688
Sonstiger Personalaufwand	168	173	331	333
Übriger sonstiger betrieblicher Aufwand	1.425	1.671	3.242	2.905
Forderungsverluste, Wertberichtigungen und sonstige Schadensfälle	997	254	1.128	304
Kursdifferenzen	2.711	1.401	4.075	2.412
Buchverluste aus dem Abgang vom Anlagevermögen	19	2	21	22
Sonstiger Verwaltungsaufwand	725	528	1.468	1.039
Summe	28.180	22.300	57.823	43.291

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Kursgewinne in Höhe von TEUR 4.995 (1. Halbjahr 2011/2012: TEUR 3.107) ausgewiesen.

(17) Finanzergebnis

in TEUR	2. Quartal 2012/2013	2. Quartal 2011/2012	1. Halbjahr 2012/2013	1. Halbjahr 2011/2012
Beteiligungsergebnis				
Ergebnis aus Beteiligungen	11	96	161	240
davon aus assoziierten Unternehmen	11	96	161	240
Summe Beteiligungsergebnis	11	96	161	240
Sonstiges Finanzergebnis				
Erträge aus sonstigen Wertpapieren des Anlagevermögens	0	0	5	5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	695	732	1.442	1.443
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-253	0	-266	-1
Summe sonstiges Finanzergebnis	442	732	1.180	1.447
Summe	454	828	1.341	1.687

(18) Steuern vom Einkommen und Ertrag

in TEUR	2. Quartal 2012/2013	2. Quartal 2011/2012	1. Halbjahr 2012/2013	1. Halbjahr 2011/2012
Ertragsteueraufwand	5.760	3.781	8.998	6.682
Latente Steuern	-1.806	-354	-2.383	-1.223
Summe	3.955	3.427	6.615	5.459

Als Ertragsteuern wurden sowohl die von der DO & CO Aktiengesellschaft und ihren Tochtergesellschaften entrichteten bzw. geschuldeten einkommensabhängigen Steuern sowie die latenten Steuerabgrenzungen erfasst.

(19) Auf konzernfremde Gesellschafter entfallendes Ergebnis

Die Anteile von konzernfremden am Jahresgewinn von vollkonsolidierten Gesellschaften mit Minderheitenanteilen beliefen sich auf TEUR 4.462 (1. Halbjahr 2011/2012: TEUR 3.930).

III. Sonstige Angaben

(20) Segmentberichterstattung

Die **Segmentberichterstattung nach Divisionen** stellt sich für das 1. Halbjahr 2012/2013 wie folgt dar:

1. Halbjahr 2012/2013		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotel	Total
Umsatz	m €	203,86	49,76	51,21	304,83
EBITDA	m €	22,49	5,47	3,50	31,46
Abschreibungen	m €	-5,97	-0,57	-0,97	-7,51
EBIT	m €	16,52	4,90	2,53	23,95
EBITDA-Marge	%	11,0%	11,0%	6,8%	10,3%
EBIT-Marge	%	8,1%	9,8%	4,9%	7,9%
Anteil am Konzernumsatz	%	66,9%	16,3%	16,8%	100,0%
Gesamtinvestitionen	m €	13,85	1,97	2,15	17,97

Der Vergleichszeitraum des Vorjahres stellt sich wie folgt dar:

1. Halbjahr 2011/2012		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotel	Total
Umsatz	m €	182,83	28,53	33,14	244,50
EBITDA	m €	21,19	3,12	2,67	26,98
Abschreibungen	m €	-7,20	-0,37	-0,53	-8,10
EBIT	m €	13,99	2,75	2,14	18,88
EBITDA-Marge	%	11,6%	10,9%	8,0%	11,0%
EBIT-Marge	%	7,7%	9,7%	6,5%	7,7%
Anteil am Konzernumsatz	%	74,8%	11,7%	13,6%	100,0%
Gesamtinvestitionen	m €	6,82	0,45	0,14	7,41

Das **Segmentvermögen** setzt sich wie folgt zusammen:

30. September 2012		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotel	Total
Anlagevermögen	m €	100,70	4,15	8,67	113,51
Vorräte	m €	12,47	0,78	1,49	14,74
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	m €	48,16	10,80	5,52	64,47

Zum Bilanzstichtag stellt sich das Segmentvermögen wie folgt dar:

31. März 2012		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotel	Total
Anlagevermögen	m €	74,64	3,36	6,03	84,03
Vorräte	m €	9,36	0,48	1,62	11,46
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	m €	38,79	3,36	2,65	44,80

Die **Segmentberichterstattung nach Regionen** (Sitz der Gesellschaften) stellt sich für das 1. Halbjahr 2012/2013 wie folgt dar:

1. Halbjahr 2012/2013		Österreich	Türkei	Sonstige Länder	Total
Umsatz	m €	93,88	102,72	108,24	304,83
Anteil am Konzernumsatz	%	30,8%	33,7%	35,5%	100,0%

Der Vergleichszeitraum des Vorjahres stellt sich wie folgt dar:

1. Halbjahr 2011/2012		Österreich	Türkei	Sonstige Länder	Total
Umsatz	m €	84,58	90,19	69,72	244,50
Anteil am Konzernumsatz	%	34,6%	36,9%	28,5%	100,0%

Das **Segmentvermögen** setzt sich wie folgt zusammen:

30. September 2012		Österreich	Türkei	Sonstige Länder	Total
Anlagevermögen	m €	26,37	38,57	48,57	113,51
Vorräte	m €	3,13	9,68	1,94	14,74
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	m €	23,49	13,10	27,89	64,47

Zum Bilanzstichtag stellt sich das Segmentvermögen wie folgt dar:

31. März 2012		Österreich	Türkei	Sonstige Länder	Total
Anlagevermögen	m €	22,67	36,75	24,62	84,03
Vorräte	m €	2,39	7,43	1,64	11,46
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	m €	11,63	15,32	17,85	44,80

(21) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)

Hurrikan Sandy verursachte an der Ostküste der USA und New York erhebliche Schäden. Die für den DO & CO Standort am Flughafen John F. Kennedy daraus resultierenden Schäden haben jedoch keine substantielle Auswirkung auf das laufende Geschäftsergebnis.

Weitere Ereignisse nach dem 30. September 2012, die für die Bewertung am Stichtag von Bedeutung sind, wie offene Rechtsfälle, Schadenersatzforderungen sowie andere Verpflichtungen oder Drohverluste, die gemäß IAS 10 (Events after the Balance Sheet Date) gebucht oder offen zu legen sind, wurden im vorliegenden Konzernzwischenabschluss der DO & CO Aktiengesellschaft berücksichtigt oder sind nicht bekannt.

(22) Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen

Mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, die über die Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien reg. Gen. m.b.H. bzw. der mit dieser mittelbar zu 100 % verbundenen DZR Immobilien und Beteiligungs GmbH als Aktionär der DO & CO Aktiengesellschaft mittelbar ein nahe stehendes Unternehmen ist, wurden die Geschäftsbeziehungen zu fremdüblichen Bedingungen abgewickelt. Im Zusammenhang mit dieser Geschäftsbeziehung sind Mietaufwendungen in Höhe von TEUR 416 (1. Halbjahr 2011/2012: TEUR 398) angefallen sowie Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 0 (31.3.2012: TEUR 2) enthalten. Mit dem ebenfalls über die Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien reg. Gen. m.b.H. verbundenen Unternehmen UNIQA bestehen Geschäftsbeziehungen zu fremdüblichen Bedingungen. In diesem Zusammenhang sind Mietaufwendungen in Höhe von TEUR 586 (1. Halbjahr 2011/2012: TEUR 566) enthalten.

Bestehende Geschäftsbeziehungen zu Unternehmen bzw. Privatstiftungen, in denen Aufsichtsratsmitglieder bzw. Vorstandsmitglieder der DO & CO Aktiengesellschaft tätig bzw. begünstigt sind, laufen zu fremdüblichen Konditionen ab. Unternehmen, an denen die Aufsichtsräte

o. Univ. Prof. DDr. Waldemar JUD und Dr. Werner SPORN ein erhebliches wirtschaftliches Interesse haben, haben im ersten Halbjahr 2012/2013 für juristische Beratungstätigkeiten Honorare in der Höhe von TEUR 455 (1. Halbjahr 2011/2012: TEUR 240) in Rechnung gestellt. Es bestehen Mietverträge mit einer Privatstiftung im wirtschaftlichen Einflussbereich von Attila Dogudan im Umfang von TEUR 814 im ersten Halbjahr 2012/2013 (1. Halbjahr 2011/2012: TEUR 793).

Der Konzern hält 50 % an der THY DO & CO İkrām Hizmetleri A.Ş. Die restlichen 50 % an dieser Gesellschaft werden von Turkish Airlines (Türk Hava Yolları A.O.) gehalten. Die THY DO & CO İkrām Hizmetleri A.Ş. beliefert Turkish Airlines mit Airline Catering-Leistungen. Sämtliche Geschäftsbeziehungen wurden zu fremdüblichen Bedingungen abgewickelt. Im Zusammenhang mit dieser Geschäftsbeziehung sind in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegenüber Turkish Airlines in Höhe von TEUR 10.578 (31. März 2012: TEUR 13.502) enthalten.

DO & CO ist zu 49 % an der ISS Ground Services GmbH (assoziiertes Unternehmen) beteiligt und bezog im ersten Halbjahr 2012/2013 Leistungen in der Höhe von TEUR 4.288 (1. Halbjahr 2011/2012: TEUR 4.435). Im Zusammenhang mit dieser Geschäftsbeziehung sind Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 831 (31.3.2012: TEUR 940) gegenüber der ISS Ground Services GmbH enthalten. Sämtliche Geschäftsbeziehungen wurden zu fremdüblichen Bedingungen abgewickelt.

DO & CO unterhält Geschäftsbeziehungen mit einem Minderheitsgesellschafter. Sämtliche Geschäftsbeziehungen wurden zu fremdüblichen Bedingungen abgewickelt. Im Zusammenhang mit dieser Geschäftsbeziehung sind ein Darlehen (inkl. Zinsen) in der Höhe von TEUR 3.840 (31.3.2012: TEUR 0) und Aufwendungen in der Höhe von TEUR 64 (1. Halbjahr 2011/2012: TEUR 0) enthalten.

Wien, am 8. November 2012

Der Vorstand:

Attila DOGUDAN e.h.
Vorstandsvorsitzender

Dr. Klaus PETERMANN e.h.
Vorstandsmitglied

Mag. Gottfried NEUMEISTER e.h.
Vorstandsmitglied

Dr. Haig ASENBAUER e.h.
Vorstandsmitglied

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 Abs 1 Z 3 BörseG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind (IAS 34 – Zwischenberichterstattung) aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss der DO & CO Aktiengesellschaft zum 30. September 2012 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns im Sinne der börsenrechtlichen Anforderungen vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns im Sinne der börsenrechtlichen Anforderungen bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 8. November 2012

Der Vorstand:

Attila DOGUDAN e.h.
Vorstandsvorsitzender

Dr. Klaus PETERMANN e.h.
Vorstandsmitglied

Mag. Gottfried NEUMEISTER e.h.
Vorstandsmitglied

Dr. Haig ASENBAUER e.h.
Vorstandsmitglied

Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der DO & CO Aktiengesellschaft, Wien, für den Zeitraum vom 1. April 2012 bis 30. September 2012 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 30. September 2012, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzerngeldflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. April bis 30. September 2012 sowie den verkürzten Anhang, der eine verkürzte Darstellung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstige Erläuterungen enthält.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich. Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufüblichen Grundsätze, insbesondere des Fachgutachtens KFS/PG 11 „Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen“ sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden und dass der Abschluss frei von falschen Aussagen ist. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gem. § 87 BörseG

Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 87 Abs 1 Z 3 BörseG geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Wien, am 8. November 2012

PKF CENTURION
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT MBH
MEMBER FIRM OF PKF INTERNATIONAL LIMITED

Mag. Günther Prindl e.h.
Wirtschaftsprüfer

Dr. Andreas Staribacher e.h.
Wirtschaftsprüfer